



Pressemitteilung, 23. Juni 2021

Ein Jahr bsw am neuen Standort:

bsw-Bildungszentrum Pirna schaut mit kreativen Ideen nach vorn!

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft in Pirna feiert Jubiläum und veranstaltet Hofgespräche

Im Frühjahr 2020, mitten in der ersten Phase der Pandemie, ist die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) am Standort Pirna vom Schlosspark in den Industrie- und Gewerbepark „An der Elbe“ umgezogen (Fabrikstraße 1, 01796 Pirna). Den Start in einen neuen Lebensabschnitt erschwert die Pandemie jetzt auch Schülerinnen und Schülern: Da in den letzten Monaten weder Berufsmessen noch Tage der offenen Türen stattfanden, fällt es vielen Jugendlichen schwer, die Entscheidung für die richtige Ausbildung zu treffen. Daher hat sich das bsw-Bildungszentrum Pirna etwas Besonderes einfallen lassen: Ab dem 30. Juni erhalten Interessierte mittwochs von 14 bis 16 Uhr Informationen aus erster Hand bei den sogenannten „Hofgesprächen“!

„Viele Schülerinnen und Schüler haben weder einen Ausbildungsplatz noch eine Vorstellung, welche Berufsvielfalt es gibt. Wir haben uns daher Gedanken gemacht, wie wir weitgehend unabhängig von Inzidenzen und ausfallenden Messen über unsere zahlreichen Aus- und Weiterbildungen vor Ort informieren können. So kam uns die Idee für die Hofgespräche: Sie finden, wie der Name sagt, ab dem 30. Juni regelmäßig mittwochs von 14 bis 16 Uhr auf dem Hof des Bildungszentrums statt und sind somit an etwas weniger strikte Hygieneregeln gebunden als Veranstaltungen im Innenbereich“, erläutert Dr. Ralf Hübner, Geschäftsführer der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) mit Hauptsitz in Dresden. „Mit den Hofgesprächen laden wir alle ein, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind oder sich beruflich entwickeln möchten. Herzlich eingeladen sind zudem all diejenigen, die Unterstützung benötigen, um sich in der vielfältigen Bildungslandschaft und im Dschungel von Bildungsgutschein oder Bildungsprämie zurechtzufinden. Selbstverständlich sind auch die Eltern angesprochen, deren Tochter oder Sohn noch keinen ‚Plan‘ haben, wie es nach der Schule weiter geht“, betont Volker Großmann, Leiter des bsw-Bildungszentrums Pirna.

Das bsw-Bildungszentrum Pirna ist eins der modernsten bsw-Bildungszentren der Unternehmensgruppe: Auf einer Fläche von rund 1.700 Quadratmetern mit Lehrwerkstätten, Schulungs- und Büroräumen bietet es optimale Lehr- und Lernbedingungen. Das Herzstück ist eine modern eingerichtete Maschinenhalle und Schweißerei mit einer Fläche von 450 Quadratmetern. Die Halle bietet zudem einige Besonderheiten, gegenüber herkömmlichen Lehrwerkstätten. Zum einen wurde großer Wert auf eine angenehme Arbeitsumgebung gelegt, viel Tageslicht durchflutet den Raum, dreifach verglaste Fenster verhindern den Eintritt des Lärmes der unmittelbar angrenzenden Bahnlinie Dresden–Prag. Aber auch in der Halle selbst sollten die Maschinen und Anlagen nicht unnötigen Lärm erzeugen, so wurden an den Wänden schallschluckende Platten montiert. Durch diese Maßnahme konnte die für eine Schweißerei notwendige Absauganlage in der Halle integriert werden, die abzuführende Wärme wird nun im Winter zur Beheizung der Halle genutzt.

Umgebaut wurde die ehemalige Mehrzweckhalle für Gewerbetreibende mit Unterstützung der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH. Das bsw-Bildungszentrum Pirna ist gewerblich-technisch ausgerichtet und bietet unter anderem die Verbundausbildung in Metall- und Elektroberufen für etwa 90 KMU im Landkreis. Aus diesen Unternehmen konnten 34 Azubis im September 2020 ihre Grundausbildung im Bildungszentrum Pirna beginnen. Hinzu kommen zahlreiche Weiterbildungen, unter anderem der Steuerungstechnik, Metallbearbeitung, Flurförderzeugtechnik für Unternehmen sowie Umschulungen und Qualifizierungen im Auftrag der Agentur für Arbeit. Insgesamt 23 Teilnehmende wurden im ersten Jahr am neuen Standort begrüßt. Darunter waren auch 18 Jugendliche, die eine berufsvorbereitende



Pressemitteilung, 23. Juni 2021

Bildungsmaßnahme (BvB) absolviert haben. „Schon im Mai 2021 waren etwa 70 Prozent von den jungen Menschen in eine gewerbliche Ausbildung oder in eine kaufmännische Ausbildung in einem Unternehmen in der Region vermittelt“, freut sich Volker Großmann. Er und sein Team wissen, wie schwierig es ist, junge Menschen für einen Beruf zu begeistern. Ein wichtiger Schwerpunkt am Standort Pirna ist das Schweißen: Das Bildungszentrum ist geprüfte Kursstätte vom Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS) und bietet Lehrgänge und Wiederholungsprüfungen für alle gängigen Schweißverfahren.

Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke lobt die Bedeutung des bsw-Bildungszentrums: „Seit der Eröffnung des neuen Standortes im Industriegebiet hat sich viel getan, nicht nur äußerlich. Ein Hauch von Wissensdurst zieht durch Pirna und die angrenzende Umgebung. Mit seinem neuen Standort im Industriepark ‚An der Elbe‘ und seinem Leistungsportfolio der Aus- und Weiterbildung ist das bsw in unser Wirtschaftsleben integriert. Die Ausrichtung der bsw-Themenpalette spiegelt die Bildungsbedarfe und damit die Nähe des bsw als Bildungsdienstleister für unsere regionalen Unternehmen wider. Darüber bin ich auch sehr froh, da Bildung und Wirtschaft eine Stadt wie Pirna attraktiv und lebenswert machen.“

Dr. Ralf Hübner ergänzt: „In Anlehnung an unsere Leitidee, für KMU als erster Ansprechpartner von Bildungsdienstleistungen und Personalentwicklung wahrgenommen zu werden, erfolgte der Umzug in das Industriegebiet ‚An der Elbe‘. Neben den Bildungs- und Personalentwicklungsleistungen für Azubis und Mitarbeitende aus den regionalen Unternehmen geben wir auch Unterstützung in Form von gewerblichen Qualifizierungen und Umschulungen für die berufliche Neuorientierung. Dabei sind uns die betreffenden Institutionen ein wichtiger Partner. Diese Zusammenarbeit möchten wir auch zukünftig fortsetzen, denn die derzeitige Situation zeigt, dass der Ruf nach qualifizierten gewerblichen Fachkräften trotz Corona-Einschränkungen laut ist. Zudem muss der von Oberbürgermeister Hanke angesprochene Wissensdurst für alle gestillt werden.“

Weitere Infos, Übersicht der Aus- und Weiterbildungen: <https://www.bsw-pirna.de>

Über bsw: Die Unternehmensgruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) ist mit rund 250 Mitarbeitern sachsenweit an 12 Orten mit insgesamt 37 Bildungszentren, Ersatzschulen und flankierenden Dienstleistungen vertreten. Das jährliche Teilnehmervolumen der Unternehmensgruppe in Ausbildungen, Weiterbildungen und Projekten liegt bei rund 15.000 Personen. Im Jahr 1990 wurde das Bildungswerk Sächsischen Wirtschaft von den sächsischen Arbeitgeberverbänden gegründet, um den Strukturwandel in Sachsen zu begleiten. bsw gilt seitdem als wichtiger Weiterbildungsdienstleister für Fach- und Führungskräfte sächsischer KMU. Zur Unternehmensgruppe gehören der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V., die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und die bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH.

Pressebilder:

<https://www.dropbox.com/sh/k75rjc2v2pa2yuf/AAACFC4mF-7dACGV2liRuAada?dl=0>

Für Presserückfragen:

- Jana Noltenius, Marketingleiterin bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Tel. 0351 / 42 502 46
- Stephan Trutschler, meeco Communication Services, Tel. 0177 31 60 515